

Berlin, am 22. Februar 2018

## **Pressemitteilung**

### **Broschüre „Murat spielt Prinzessin“ wird nachgedruckt**

**Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin wird die Broschüre „Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben“ in einer Auflage von 1000 Exemplaren nachdrucken.**

Das Heft zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt ist eine Handreichung für pädagogische Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung und wird zur Schulung von Erzieherinnen und Erziehern eingesetzt.

In den vergangenen Tagen war es zu Diskussionen um die Broschüre gekommen. In einem Antrag, der heute ins Parlament eingebracht werden soll, fordert die CDU-Fraktion, die Verteilung und Nutzung von „Murat spielt Prinzessin“ zu stoppen, da Fragen zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt nicht in Kindertagesstätten gehörten.

#### **Dazu Martin Hoyer, stellvertretender Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin:**

*„Die Broschüre ist zur Unterstützung für Erzieherinnen und Erzieher gedacht und nicht dazu, Kinder zu sexualisieren. Die Fachkräfte in den Kitas sind im Umgang mit unterschiedlichen Lebensweisen und Vielfalt geübt. Trotzdem ist es richtig und wichtig, ihnen Informationen zur Verfügung zu stellen, damit sie Kinder in ihren Entwicklungen noch besser unterstützen können. Fragen zur Sexualität und Familie sind wichtige Themen für Kinder und gehören deshalb zum Alltag in Kindertagesstätten. Die Erzieherinnen und Erzieher gehen sensibel und altersgerecht mit diesen Themen um.“*

Der Nachdruck der Broschüre durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin geschieht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und wird aus eigenen Mitteln des Verbandes finanziert. Die dann zusätzlich zur Verfügung stehenden 1000 Exemplare sollen in den Kitas der im Paritätischen Berlin organisierten Träger verteilt werden. Fachkräfte, Teams und Einrichtungen der frühkindlichen Bildung erhalten so die Gelegenheit, sich mit den Themen Vielfalt und Gleichheit, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung auf fachlich basierter Grundlage zu beschäftigen.

Unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin sind aktuell 605 Kitaeinrichtungen organisiert.

Die Broschüre „Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik“ wurde im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von der Bildungsinitiative Queerformat und dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg entwickelt.

**Pressekontakt beim Paritätischen Berlin:** Kathrin Zauter, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V., Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Brandenburgische Straße 80, 10713 Berlin, Tel: 030 86 001-175, Mobil: 0172 292 45 94, Fax: 030 86 001-140, zauter@paritaet-berlin.de